

SPD Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion - Postfach 1504 - 48236 Dülmen

Geschäftsstelle:

Postanschrift
Postfach 1504
48236 Dülmen

An
Herrn Landrat Konrad Püning
Per Fax: 02541/189009

Hausanschrift:

Haverlandweg 1
48249 Dülmen

Tel.: 02594-910-10
Fax.: 02594-910124

02. Mai 2006

Sehr geehrter Herr Püning,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 17. Mai 2006 aufzunehmen:

Demografischer Wandel im Kreis Coesfeld

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kreisentwicklungsplan aufzustellen und diesen bis Ende des Jahres 2006 vorzulegen. Dieser Prozess soll in enger Abstimmung mit den politischen Gremien des Kreistages stattfinden.
2. Inhalt dieses Kreisentwicklungsplanes soll insbesondere die Definition von Zukunftszielen und Zukunftsaufgaben im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel im Kreis Coesfeld sein, mit dem Ziel frühzeitig entsprechende Handlungskonzepte zu entwickeln.

Begründung:

Die demografische Entwicklung im Kreis Coesfeld wird oft nur unter dem Aspekt betrachtet, dass die Entwicklung hier im Gegensatz zu anderen Regionen überdurchschnittlich positiv ist. Sowohl die Pestel-Studie (vorgestellt am 06. April 2006), als auch der Vortrag von Herrn Thorsten Himmler (vorgestellt am 02. Mai im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung) haben aber deutlich gemacht, dass diese Sichtweise falsch ist. Beide Vorträge haben gezeigt, dass auch im Kreis Coesfeld dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Nur, dass die Lage woanders noch dramatischer ist, bedeutet nicht, dass die Lage im Kreis Coesfeld nicht auch dramatisch ist. Oder anders gesagt: Da der Handlungsdruck in anderen Regionen noch viel dringender ist, wird auch dort eher gehandelt und sich besser auf die Zukunft

eingestellt. Um also nicht ins Hintertreffen zu geraten, müssen nach Ansicht der SPD-Fraktion die entsprechenden Weichen auch im Kreis Coesfeld gestellt werden.

Hierzu soll das Kreisentwicklungskonzept dienen, als kompletter Ansatz, der nicht nur Einzelfragen aufgreift, sondern die jeweiligen Teilaspekte verknüpft und im Zusammenhang darstellt. Ausgangspunkt sollte eine Bestandsanalyse mit der Fragestellung nach Stärken und Schwächen sowie Projektionen für die Zukunft sein. Hiervon ausgehend können dann die Herausforderungen der kommenden Jahre abgeleitet werden.

Das Kreisentwicklungskonzept ist keine alleinige Aufgabe für den Kreis. Es sollte in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden aufgestellt werden. Genauso müssen wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Institutionen beteiligt werden, um eine breite Verzahnung zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dietmar Bergmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dietmar Bergmann
Fraktionsvorsitzender